

Tagungsort:

Medizinische Hochschule Hannover
Hörsaal F
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

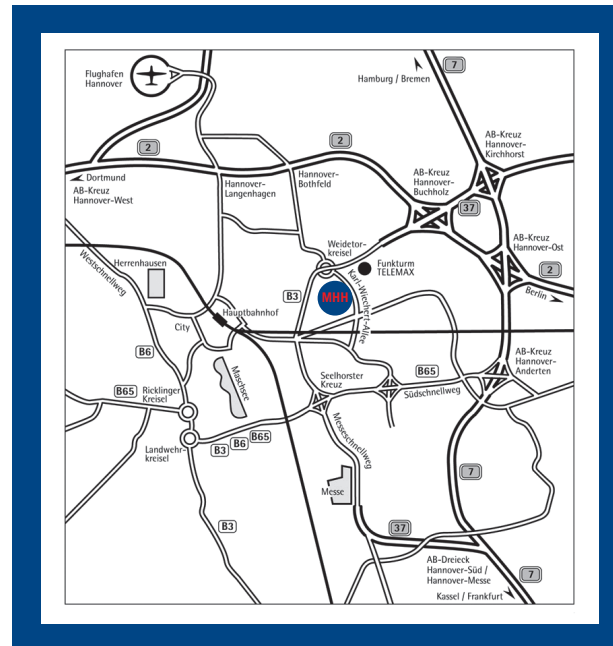
Verkehrsanbindung

Anfahrtswege zur MHH

Mit der Deutschen Bahn (DB)

Mit den **Linien U 1 / 2 / 8** (Messe) vom Hbf Tiefgeschoss zwei Stationen bis Aegidientorplatz, dort auf gleicher Bahnsteigebene gegenüber umsteigen in **Linie U 4** Richtung Roderbruch; Haltestelle Medizinische Hochschule

oder: 400m zu Fuß (geradeaus aus dem Haupteingang des Hauptbahnhofs) zur Station Kröpcke, dort in **Linie U 4** Richtung Roderbruch; Haltestelle Medizinische Hochschule



Mit dem Auto

Aus Richtung Kassel auf der A7 bis zum Autobahn-Dreieck Hannover-Süd fahren, weiter auf der A37 in Richtung Hannover. Die A37 geht in den Messeschnellweg über.

Aus Richtung Hamburg auf der A7 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Kirchhorst, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.

Aus Richtung Dortmund oder Berlin auf der A2 bis zum Autobahn-Kreuz Hannover-Buchholz, weiter auf der A37 in Richtung Hannover.

Auf der A37 bzw. dem Messeschnellweg fahren Sie bis zum Weidetorkreisel und biegen dort in die Karl-Wiechert-Allee ein (vgl. Skizze). Dann sind es nur noch wenige Minuten bis zur MHH.



MHH

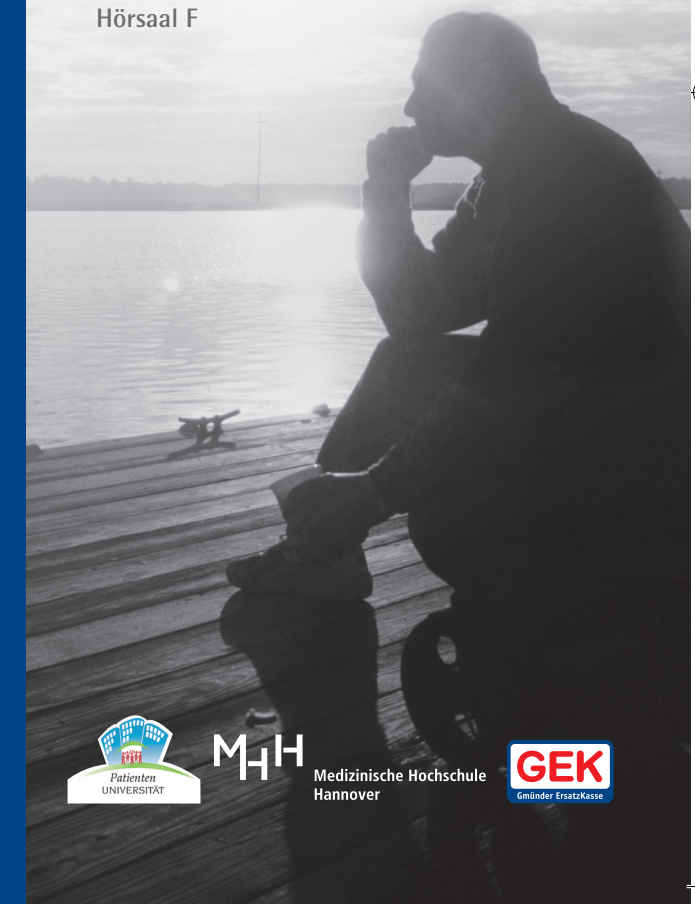
Medizinische Hochschule Hannover



VOLKSKRANKHEIT DEPRESSION: WAS MAN WISSEN SOLLTE UND WAS MAN TUN KANN!

Veranstaltung der Patientenuniversität
an der Medizinischen Hochschule
Hannover mit Unterstützung der
Gmünder ErsatzKasse GEK

12. Mai 2007
Medizinische Hochschule Hannover,
Hörsaal F



MHH

Medizinische Hochschule Hannover



Volkskrankheit Depression: Was man wissen sollte und was man tun kann!

Schätzungen gehen davon aus, dass jeder zehnte erwachsene Bürger in Deutschland mindestens einmal in seinem Leben von einer Depression betroffen ist. Depression ist eine Volkskrankheit, die ca. 8 Millionen Bundesbürger aus allen Bevölkerungsschichten und Gruppen betrifft.

Die Patientenuniversität möchte interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Betroffenen und ihren Angehörigen Gelegenheit geben mehr über depressive Erkrankungen zu erfahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, Experten Fragen zu stellen und mit ihnen zu diskutieren. Folgende Themen stehen dabei im Mittelpunkt:

- Was ist Depression?
- Wie verläuft eine depressive Erkrankung?
- Wer ist von depressiver Erkrankung betroffen?
- Was sind Risiko- und Schutzfaktoren?
- Was können Betroffene gegen Depressionen tun und wo finden Sie Hilfe?
- Was können Angehörige tun?
- Wie kann man mit depressiver Erkrankung im Privaten und am Arbeitsplatz umgehen?

Über diese Themen möchten wir mit Ihnen diskutieren und laden Sie herzlich dazu ein.

Dieter Hebel
Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz
Prof. Dr. Hinderk Emrich
Prof. Dr. Marie-Luise Dierks
Dr. Anke Bramesfeld

PROGRAMM

Volkskrankheit Depression: Was man wissen sollte und was man tun kann!

Begrüßung, Tagesablauf	9.45 Uhr
<i>Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz,</i> Medizinische Hochschule Hannover <i>Dieter Hebel,</i> Vorstandsvorsitzender der GEK <i>Prof. Dr. Hinderk Emrich,</i> Medizinische Hochschule Hannover	
Was ist Depression? Erscheinungsbild, Verlauf und Häufigkeit	10.00 - 10.30 Uhr
<i>Prof. Dr. Detlef Dietrich,</i> Medizinische Hochschule Hannover	
Wer ist betroffen von Depression? Altersverteilung, Risiko- und Schutzfaktoren	10.30 - 11.00 Uhr
<i>Dr. Anke Bramesfeld,</i> Medizinische Hochschule Hannover	
Pause	11.00 - 11.30 Uhr
Was kann man tun gegen Depression? Früherkennung, Behandlung, Hilfe und Unterstützung im Umgang mit der Erkrankung	11.30 - 12.30 Uhr
<i>Dr. Theresia Lautenschlager,</i> Niedergelassene Allgemeinmedizinerin und Psychotherapeutin, Hannover, gemeinsam mit einer Vertreterin / einem Vertreter der Betroffenen	
Depression: Was kann man am Arbeitsplatz tun? Prävention, Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten	12.30 - 13.15 Uhr
<i>Eva Zinke, IG Metall</i>	
Schlusswort	13.15 - 13.30 Uhr
<i>Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz</i>	

Veranstalter:

Kooperationsveranstaltung der Patientenuniversität an der Medizinischen Hochschule Hannover mit der Abteilung für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung sowie der Abteilung Klinische Psychiatrie und Psychotherapie mit freundlicher Unterstützung der Gmünder ErsatzKasse GEK.

Anmeldung:

Interessierte können sich telefonisch unter der Nummer 0511/532-8425 in der Geschäftsstelle der Patientenuniversität anmelden, per Post oder per E-Mail ihre Anmeldung zusenden:
Patientenuniversität an der
Medizinischen Hochschule Hannover
OE 5410
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
E-Mail: patientenuniversitaet@mh-hannover.de
www.patientenuniversitaet.de
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Fachlich-inhaltliche Fragen richten Sie bitte an:
Dr. Anke Bramesfeld MPH
Abteilung für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung,
Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover,
Tel. 0511 / 532-4459

Die Veranstaltung findet am 12. Mai 2007 in der Zeit von 9.45 Uhr bis 13.30 Uhr in der Medizinischen Hochschule Hannover, Hörsaal F, statt.

TAGUNGS-INFOS